



# Butzbach

#weidigstadt ■ ■ ■ ■ ■

125  
JAHRE

773 – 2023

Gemeinsame Jahreshauptversammlung  
der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Butzbach  
am 15.03.2024 in Griedel

## Berichte für das Jahr 2023

## Bericht des Stadtbrandinspektors

Stadtbrandinspektor: Christian Veitenhansl

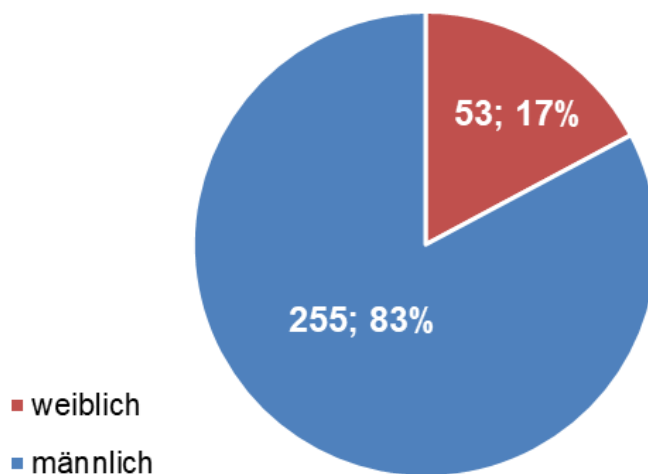
Stv. Stadtbrandinspektor: Andreas Litwin

### Personal

Die 13 Einsatzabteilungen bilden beständig das operative Rückgrat der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Butzbach. Diese zählten zum 31.12.2023 inkl. der 15 Kameradinnen und Kameraden aus umliegenden Gebietskörperschaften, deren Angehörigkeit in der Feuerwehr Butzbach als Zweitmitgliedschaft besteht, insgesamt 308 Mitglieder, davon 53 weiblichen und 255 männlichen Geschlechts. Dies entspricht einer Genderquote von 17 % (weiblich) zu 83 % (männlich).

### Genderquote Einsatzabteilung

Mitglieder: 308 (Vorjahr 303)

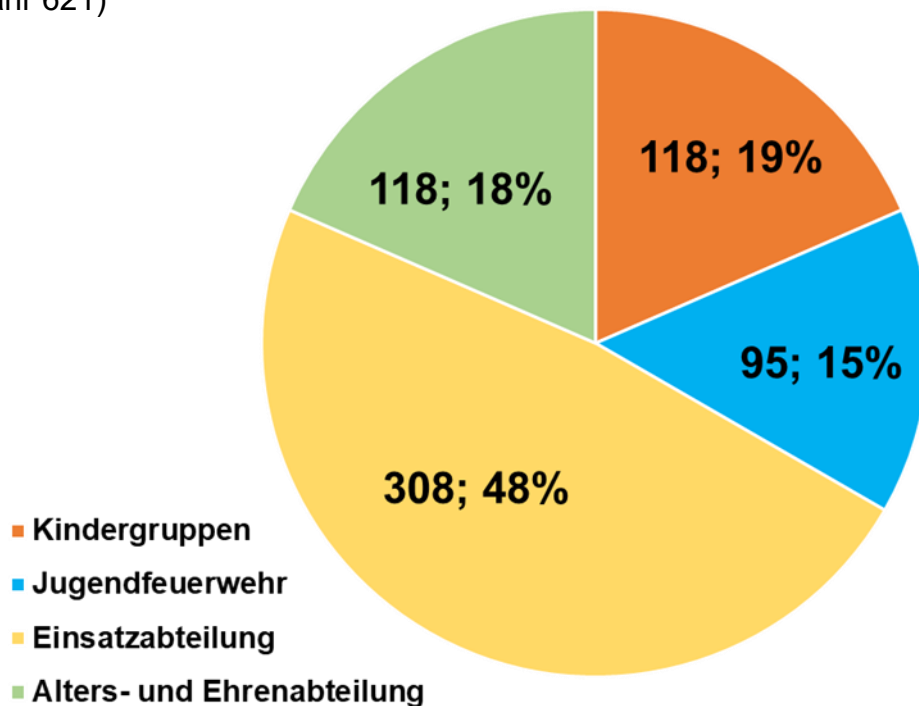


Insgesamt, inklusive der Kindergruppen, der Jugendfeuerwehr und der Alters- und Ehrenabteilung, verfügt die Feuerwehr der Stadt Butzbach über 639 feuerwehrtechnische Mitglieder.

## Feuerwehrtechnisches Personal

Gesamt: 639

(Vorjahr 621)



## Ausbildungsstand im Bereich der Grund- und Führungsausbildung

261 (Vorjahr 261) Einsatzkräfte verfügen über einen Grundlehrgang

136 (Vorjahr 126) Einsatzkräfte sind ausgebildete Truppführer\*innen

80 (Vorjahr 76) Einsatzkräfte sind ausgebildete Gruppenführer\*innen

47 (Vorjahr 44) Einsatzkräfte sind ausgebildete Zugführer\*innen

22 (Vorjahr 22) Einsatzkräfte sind ausgebildete Verbandsführer\*innen

In dieser Statistik sind die Feuerwehrangehörigen, deren Angehörigkeit in der Feuerwehr Butzbach als Zweitmitgliedschaft besteht, nicht enthalten.

Die im Berichtsjahr absolvierten Lehrgänge sind dem Bericht der Abteilung 2 (Aus- und Fortbildung) zu entnehmen.

## Atemschutz

Zum Stichtag 31.12.2023 verfügte die Feuerwehr Butzbach über die erfreuliche Zahl von 111 (2022: 104, 2021: 84, 2020: 85, 2019: 93, 2018: 104) tauglichen Atemschutzgeräteträgerinnen und -träger. Potentiell einsetzbar z.B. aufgrund fehlender Einsatzübungen wären jedoch 140 (Vorjahr 138).

Somit ergibt sich eine Tauglichkeitsrate von knapp über 79 %. Im Vorjahr betrug diese Quote noch 75 % und im Jahr 2021 inakzeptable 61 %. Diese erfreuliche Entwicklung stimmt uns zuversichtlich. Es ist aber immer noch Luft nach oben.

Es stehen hinreichend Fortbildungsangebote zur Verfügung um die Atemschutztauglichkeit zu erhalten. Die jährliche Einsatzübung und die Atemschutzunterweisung kann auch zentral im Sachgebiet 2.2 absolviert werden. Vielen Dank an dieser Stelle der Ausbilderin und den Ausbildern.

Es ergeht der freundliche Appell an die säumigen Atemschutzgeräteträgerinnen und -träger, es den anderen 111 Atemschutzkräften gleichzutun und ihre Tauglichkeit konsequent und möglichst lückenlos aufrecht zu erhalten.

## **Hessische Feuerwehrleistungsübung**

Am 13.05.2023 fand der Kreisentscheid zur Hessischen Feuerwehrleistungsübung in Echzell statt. Insgesamt haben 20 Teams aus den Wetterauer Feuerwehren teilgenommen.

Die Wettkampfgruppe der Feuerwehr Butzbach erreichte in der Mannschaftswertung 89,67 % und wurde mit der Feuerwehrleistungsstufe „Gold“ ausgezeichnet. Ebenfalls konnte in der Einzelwertung zweimal das Feuerwehrleistungsabzeichen der Stufe Gold 5 und fünfmal der Stufe Eisen erreicht werden. Zudem absolvierten im Rahmen des Kreisentscheides vier Kameraden erfolgreich die Truppmann-II-Abnahme.

Wir sagen Herzlichen Glückwunsch!!!

## **Einsatzstatistik**

Insgesamt wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Butzbach zu 225 Einsätzen alarmiert. Hiervon wurden wir in 5 Fällen im Rahmen der nachbarlichen oder überörtlichen Hilfe unterstützend bei Feuerwehren anderer Gebietskörperschaften tätig.

Als besonders öffentlichkeitswirksam sind folgende Einsätze hervorzuheben:

Am 6. Februar sind Mitarbeiter eines Betriebes in der Werner-von-Siemens-Straße auf ein unbekanntes Radionuklid gestoßen. Es wurde eine erhöhte Ortsdosisleistung festgestellt. Eine mögliche Kontaminationsverschleppung wurde durch die Feuerwehr unterbunden und es folgten weitere Maßnahmen im Rahmen der Amtshilfe für das RP Darmstadt zur Identifikation und Sicherung des Nuklids. Es handelte sich um Uranylacetat. Kontaminiert wurde niemand.

Am 26. Februar brannte ein Wohnhaus im Bühlweg. Eine Person wurde hierbei schwer verletzt.

Am 17. Mai kam es zu einem Brand in einem Lagerraum im Dachgeschoss einer der Hochhäuser in der Pohl-Gönser-Straße. Die nach dem Hochhausbrand 2020 erfolgten baulichen Brandschutzertüchtigungen verhinderten in Verbindung mit dem schnellen und gezielten Einsatz der Feuerwehr eine Eskalation. Im November bekämpften wir in der gleichen Liegenschaft einen Kellerbrand.

Am 4. Juni brannte gegenüber den Hochhäusern in der Pohl-Gönser Straße der Dachstuhl eines Mehrfamilienhauses in voller Ausdehnung. Wir verhinderten eine Ausbreitung auf das Nachbargebäude. Die Professionalität der Arbeit der Feuerwehr zeigte sich unter anderem in

dem Umstand, dass die Wohnungen der betroffenen Liegenschaft keine wirklich nennenswerten Schäden durch Löschwasser aufwiesen.

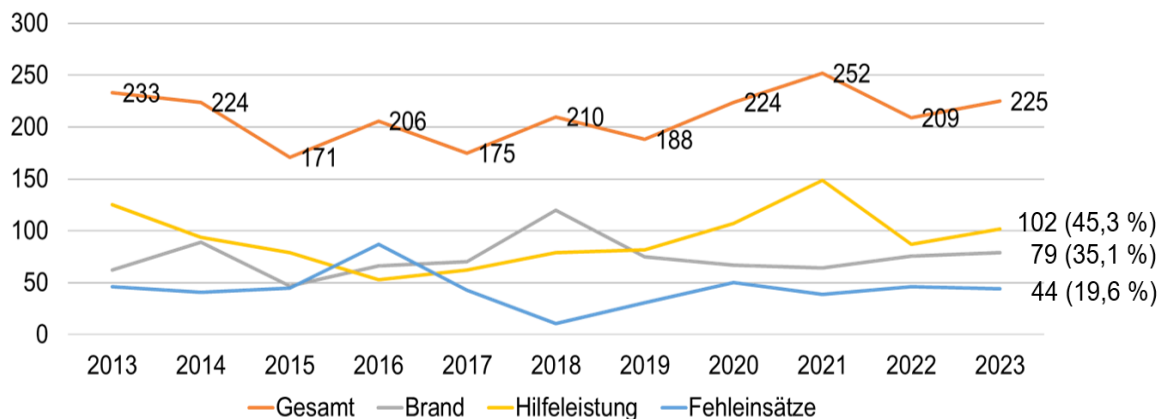
In der Aufzählung öffentlichkeitswirksamer Einsätze nicht fehlen darf selbstverständlich der am 9. Juli gemeldete Waldbrand auf dem ehemaligen US-militärischen Übungsareal an der Pfingstweide, welcher uns und umliegende Feuerwehren sowie sonstige Behörden und Organisationen über eine Woche lang beschäftigte. Die Umsetzungen oberflächlicher Munition machten es unmöglich, konventionelle Taktiken zur Waldbrandbekämpfung anzuwenden. Nach einem Rückzug aus dem Einsatzraum beschränkten sich die Maßnahmen zunächst auf die Anlage von Verteidigungslinien um größere Schadflächen und eine Ausbreitung auf Infrastrukturen sowie die Bebauung sicher zu unterbinden. Durch den Einsatz eines Löschpanzers und der Robotik eines Fachzuges aus dem Landkreis Vechta, aber auch durch den koordinierten Einsatz handgeführter Strahlrohre, konnte der Brand schlussendlich gelöscht werden. Im Herbst entwickelten wir mit HessenForst und dem Fachgebiet 6.2 einen Maßnahmenplan, welcher die Auswirkungen eines erneuten Ereignisses minimieren und die Interventionsfähigkeiten der Feuerwehr verbessern soll. Dieser wurde kürzlich dem Umweltausschuss im Rahmen eines Sachstandsberichtes vorgestellt.

Am 13. Oktober brannten mehrere Hybridfahrzeuge der Oberklasse auf einem Güterwagon am Butzbacher Bahnhof. Infolge der Wärmeeinwirkung riss bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr der Fahrdraht. Die Erdungsmaßnahmen unserer Facheinheit Bahnerden aus Kirch-Göns und Hoch-Weisel ermöglichten ein sicheres Arbeiten. Die Wärmestrahlung sowie die Rauchentwicklung waren enorm. Ein Übergreifen des Feuers auf weitere Waggon bzw. Fahrzeuge und Außenanlagen des benachbarten Wohnquartiers konnten verhindert werden.

Die 225 Einsätze aus 2023 gliedern sich auf in:

102 Hilfeleistungen (45,3 %)      79 Brände (35,1 %)      44 Fehleinsätze (19,6 %)

Brandsicherheitsdienste sind nicht Bestandteil der Einsatzstatistik



Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Butzbach führte im Berichtsjahr 54 Menschenrettungen durch bzw. war unmittelbar und wirksam an diesen beteiligt. Zudem wurden mehrere Tierrettungen durchgeführt.

Für insgesamt 5 Menschen kam unsere Hilfe zu spät.

## Hochbau

Im Berichtsjahr 2023 wurden durch das Fachgebiet 5.1 in allen Feuerwehrhäusern Maßnahmen der baulichen Unterhaltung und Planungsleistungen veranlasst.

Am 7. Oktober wurde das Feuerwehrhaus in Griedel etwa eineinhalb Jahre nach dem Spatenstich feierlich eingeweiht.

Das Gesamtinvestitionsvolumen sämtlicher Hochbaumaßnahmen im Berichtsjahr beläuft sich auf fast 1,1 Millionen EUR.

Die Feuerwehrhäuser Kernstadt, Ebersgöns und Hausen weisen gemäß Technischem Prüfdienst nach wie vor unverzüglichen Handlungsbedarf zur Beseitigung vorherrschender Mängel (ugs. „rote Punkte“) auf. Hier stehen wir im Dialog mit unserem Bürgermeister, den betroffenen Wehrführungen, dem Fachgebiet 5.1 und dem Fachdienst 6. Die Situation in Ebersgöns wird sich mit dem forcierten Neubau entschärfen, sofern er denn bald zur Umsetzung kommt. Wie auch schon im Vorjahr, fanden hierzu mehrere Gespräche statt.

In der Kernstadt sind immer noch weitreichende Maßnahmen im Gebäude und im Bereich der Zufahrt angezeigt. Mittels Erreichbarkeits- und Nutzwertanalysen konnte die Leitung der Feuerwehr in einem Positionspapier und in vielen Besprechungen die eigene Sichtweise darlegen, dass der Bestandsstandort aus einsatztaktischen Erwägungen nicht zukunftsfähig ist. Der Wehrausschuss wurde über die Hintergründe informiert. An dieser Stelle ist noch einmal hervorzuheben, dass per Gesetz die Städte und Gemeinden ihre Feuerwehren so aufzustellen haben, dass diese in der Regel zu jeder Zeit an jedem Ort ihres Zuständigkeitsbereiches innerhalb von 10 Minuten nach der Alarmierung wirksame Hilfe leisten können. Diese gesetzliche Forderung an den Magistrat kann keinesfalls als einziges aber sicherlich als wichtigstes Schutzziel verstanden werden. In den Nachtstunden kann in weiten Teilen der Kernstadt dieses Schutzziel nicht erreicht werden, da die Ausrückezeiten dann in der Regel deutlich über 6, 7 oder teilweise sogar 8 Minuten liegen. Die Leitung der Feuerwehr empfiehlt daher den Bau eines neuen Kernstadt-Feuerwehrhauses bzw. eines Gefahrenabwehrzentrums an einem Standort, welcher eine wesentlich bessere Erreichbarkeit als der Bestandsstandort aufweist. Dadurch werden die erforderlichen Maßnahmen in der St. Florian-Straße jedoch nicht obsolet. Die Laufwege müssen optimiert und die sanitären Anlagen instandgesetzt werden.

In Hausen bereitet die Stellplatzgröße Probleme. Auf Seiten der Feuerwehr werden kombinierte technische und organisatorische Schutzmaßnahmen präferiert um unverhältnismäßig hohe Kosten für einen An-, Um- oder Neubau zu vermeiden. Hierauf wurde auch schon im letztjährigen Bericht hingewiesen.

## **Danke**

Mein erster Dank geht wie jedes Jahr an euch, liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, sowie eure Partner und Kinder. Ich danke euch für euren pausenlosen pflichttreuen ehrenamtlichen Dienst rund um die Uhr. Im vergangenen Jahr habt ihr wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass sich der Magistrat und die Bürger hundertprozentig auf euch verlassen können. Mit Fug und Recht kann ich behaupten, dass die Feuerwehr der Stadt Butzbach innerhalb der Bevölkerung ein hohes Maß an Anerkennung genießt. Das ist euer Verdienst. Ihr tragt maßgeblich zu meiner persönlichen Motivation zur Amtsausübung bei. Es ist ein Privileg mit euch zusammen arbeiten zu dürfen. Es herrscht stets ein wertschätzender und konstruktiver Dialog. Unterschiedliche Meinungen gibt es immer. Das gehört zum Geschäft und muss so sein. Ich wünsche mir, dass wir an diesem belebenden Dialog festhalten und so weitermachen wie bisher. Das sollte uns jedoch natürlich nicht davon

abhalten, da wo wir Potential sehen, dieses auch auszuschöpfen und stets besser zu werden in dem was wir tun.

Ein besonderes Lob und eine besondere Anerkennung möchte ich auch dieses Jahr wieder allen Wehrführern, Stadtjugendwarten, Jugendwarten, Kindergruppenleitern, Abteilungsleitern, Sachgebietsleitern und EvD aussprechen. Hier schließe ich natürlich deren Stellvertreter und auch diejenigen, die die Vorgenannten auch ohne offizielle Titel tatkräftig bei ihrer Arbeit unterstützen, ausdrücklich mit ein. Diese Kameradinnen und Kameraden machen sich in besonderem Maße um die Feuerwehr und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt verdient.

Meinem Stellvertreter Andreas Litwin danke ich für die konstruktive, freundschaftliche, loyale und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Andreas steht selten im Rampenlicht. Er hält jedoch im Hintergrund viele Fäden fest in der Hand und sorgt z.B. federführend täglich dafür, dass die Beschaffungsprozesse laufen und gelingen. Der Einsatz im Wald an der Pfingstweide letzten Sommer war auch für uns als Doppelspitze eine Bewährungsprobe. Ohne Andreas und seinen aufopferungsvollen Einsatz wäre vieles nicht so gelaufen, wie es hätte laufen sollen.

Dank geht auch an unseren Kreisbrandinspektor Lars Henrich sowie seine Mitarbeitenden. Auch mit den Kreisbrandmeistern, hier vertreten durch Leon Gierhardt, fand außerhalb und innerhalb des Einsatzdienstes, wie z.B. auch bei unserem sommerlichen Einsatz an der Pfingstweide, eine durchweg angenehme Zusammenarbeit statt.

Den Kolleginnen und Kollegen der städtischen Fachdienste, allen voran die hauptamtlichen Gerätewarte, mit denen wir regelmäßig im Gespräch stehen, vielen Dank.

Auch an Herrn Merle ergeht ein ehrliches und aufrichtiges Dankeschön, denn auch er hatte stets ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr und hat diese auch in den Magistrat transportiert. Auch den Stadträten gebührt Dank für die Unterstützung.

Nicht zu vergessen sind die Feuerwehrvereine mit ihren Vorständen, die die einzelnen Stätteilwehren nicht nur finanziell unterstützen.

Danke sagen für die gute Zusammenarbeit an den Einsatzstellen möchte ich auch unseren anderen Mitstreitern aus der Blaulichtfamilie in und um Butzbach herum. Gemeint sind die benachbarten Wehren sowie die Polizeistation und die Autobahnpolizeistation Butzbach, die DLRG, das DRK, die JUH und die Malteser.

Entsprechend der Beschlusslage des Wehrausschusses und im Sinne der städtischen Feuerwehrsatzung werden heute keine weiteren Berichte verlesen. Sämtliche Berichte stehen auf [www.feuerwehr-butzbach.de](http://www.feuerwehr-butzbach.de) zum Download bereit.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.

gez. Christian Veitenhansl

## **Bericht des Stadtjugendfeuerwehrwartes**

*Stadtjugendfeuerwehrwart: Benjamin Grießl*

*Stv. Stadtjugendfeuerwehrwart: Marcel Reusch*

*Stv. Stadtjugendfeuerwehrwart: Norman Schneider*

### **Jugendfeuerwehr**

Die Jugendfeuerwehr der Stadt Butzbach besteht am Stichtag 31.12.2023 aus insgesamt 95 Mitgliedern, 69 männlichen und 26 weiblichen Jugendlichen zusammen. Diese Zahl ist sehr erfreulich, denn hier haben wir einen Zuwachs von 15 Mitgliedern zu verzeichnen.

Von den 13 Feuerwehrstandorten stadtweit verfügen 12 über eine Jugendfeuerwehr.

Alle Standorte haben vom vorangegangenen Jahr die Themen der feuerwehrtechnischen Ausbildung in den Mittelpunkt gerückt, dies war wichtig, um die verhältnismäßig wenigen Fachausbildungsstunden der letzten Jahre auszugleichen. Neben diesen Stunden beschäftigten wir uns auch mit der allgemeinen Jugendarbeit. Zu nennen sind hier diverse Zeltlager oder Grillabende. Über den Tellerrand wurde ebenfalls geschaut, so hatten diverse Standorte Besuch von einem Rettungswagen oder wurden in Erster Hilfe geschult. Ein Highlight war für viele die Jahresabschlussübung gemeinsam mit der Einsatzabteilung der einzelnen Standorte.

### **Kindergruppe**

Auch die Kindergruppe der Feuerwehr der Stadt Butzbach kann zum Jahresende 2023 auf eine stattliche Zahl von 39 weiblichen und 79 männlichen Mitgliedern schauen. Die insgesamt 118 Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren werden an 10 Standorten zu Nachwuchsbrandschützern ausgebildet.

Da im Bereich der Kindergruppe der Fokus auf der allgemeinen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Brandschutzerziehung liegt, wurden die Übungsstunden überwiegend zum Basteln, Spaziergängen in der Natur oder Tagesausflügen zur Feuerwehr Bad Nauheim oder ins Museum genutzt. Auch im abgelaufenen Jahr wurde die Tatze in den Stufen 1-3 durch die Kinder abgelegt. Diese Auszeichnung wurde in Kirch-Göns an alle Kinder verliehen. Besonders schade ist jedoch, dass seit einigen Jahren die Stufe 4 dieser Auszeichnung nicht abgenommen wird, da dies auf Landkreisebene erfolgen soll, jedoch die Rückmeldungen aus diversen Kommunen zu gering ist. Daher werden wir dieses Jahr erstmals den Kindern die Möglichkeit der Abnahme in einer anderen Kommune ermöglichen und für kommendes Jahr in die Beratungen zur Abnahme mit dem Landkreis einsteigen.

### **Feuerwehr-AG**

Die Feuerwehr-AG zählt mittlerweile zu einer festen Institution und gilt als eine wichtige Nachwuchsschmiede innerhalb der Stadt Butzbach. An der Haingrabenschule, sowie der Stadtschule finden insgesamt diese Angebote statt. An der Stadtschule wird eine AG in den Klassen 5 und 6 angeboten, neben diesen beiden Klassenstufen, ist das Angebot in den Klassen 3 und 4 seit Herbst 2023 fester Bestandteil. In der Haingrabenschule wird die AG in den Klassen 1 bis 4 angeboten. An den beiden Standorten sind insgesamt 49 Schülerinnen und Schüler aktiv. Verantwortliche Ausbilder sind Sara Barke (Stadtschule), Sascha Eiteneuer (Stadtschule) und Christian Haub (Haingrabenschule). Die Ausbilder werden durch weitere



ehrenamtliche Kräfte aus den Reihen der Feuerwehr der Stadt Butzbach unterstützt. Hier werden jederzeit gerne Interessierte ehrenamtliche Kameradinnen und Kameraden gesucht, welche unterstützen können. Diese Tätigkeit ist mit einer entsprechenden Aufwandsentschädigung verbunden.

Besonders erfreulich ist, dass aus der Feuerwehr-AG bereits 12 Schülerinnen und Schüler den Weg in die Kindergruppe und Jugendfeuerwehr gefunden haben. Diese Leistung zeigt, wie wichtig der Einstieg in der Schule ist und wir hier eine Zukunftsschmiede geschaffen haben. Besonders in der Grundschule der Stadtschule wird die AG so gut angenommen, dass die Leitung der Jugendfeuerwehr dieses Jahr weitere Betreuer benötigt, um alle Mitglieder adäquat betreuen zu können.

Diese herausragende Nachwuchsarbeit sowohl in den AGs, als auch den Kindergruppen- und Jugendfeuerwehrstandorten ist nicht selbstverständlich. So danke ich den Beteiligten und Verantwortlichen. Allen voran den Jugendfeuerwehrwartinnen und warten, den Leiterinnen und Leitern der Kindergruppen aller Standorte, allen Betreuern sowie den Wehrführern und Vereinsvorsitzenden. Last but not least gilt mein Dank auch meinem Team der Stadtjugendfeuerwehr, den hauptamtlichen Gerätewarten um Stefan Sohn, die jederzeit ein offenes Ohr hatten und immer für die Belange der Jugendlichen eingestanden sind und die ein oder andere intensivere Nachfrage ertragen mussten. Außerdem natürlich auch der Leitung der Feuerwehr und dem Magistrat mit Herrn Bürgermeister Merle an der Spitze.

gez. Benjamin Grießl

## **Berichte der Abteilung 2 – Aus- und Fortbildung**

*Abteilungsleiter: Benjamin Heinelt*

*Stv. Abteilungsleiter: Christian Veitenhansl*

### **Sachgebiet 2.1 – Führung**

*Sachgebietsleitung: Sebastian Kleespies (Kernstadt),*

*Benjamin Kindervater (Kernstadt)*

Im vergangenen Jahr wurden erneut Einsatzsimulationen der Führungsstufe B am Standort durchgeführt. Des Weiteren führten wir eine fünfstündige Stabsrahmenübung mit einer Unwetterlage durch, die viele neue Erkenntnisse und Verbesserungspotenzial hervorbrachte. Auch Vorbereitungsseminare für Führungslehrgänge an der HLFS wurden angeboten.

Für das laufende Jahr ist eine erneute Durchführung der Stabsrahmenübung geplant sowie weitere Einsatzsimulationen der Führungsstufe B am Standort zum Erhalt der Führungskräftequalifikation auf. Termine werden auf Anfrage der Wehrführungen vereinbart.

Ferner ist der Einstieg in ein neues Simulationssystem geplant, dass die Führungsausbildung eventuell zukünftig unterstützen und ergänzen soll.

## **Sachgebiet 2.2 – Brandbekämpfung/Atemschutz**

*Sachgebietsleitung: Kim Rolshausen (Bodenrod),*

*Marco Mayer (Bodenrod)*

Im vergangenen Jahr haben mehrere Standorte das Angebot des Sachgebietes 2.2 in Anspruch genommen. Der Fokus lag bei den meisten Standorten auf WBK- und Hohlstrahlrohrtraining, sowie Einsatzübungen. Mit Hoch-Weisel wurde ein Ausbildungssamstag organisiert, bei dem Unterweisung, Ausrüsttraining, Stationsausbildung und eine größere Einsatzübung mit inbegriffen waren.

Ein weiterer großer Bestandteil der Sachgebietsarbeit war die Einführung in die Tätigkeiten unter Atemschutz. Es kam zu sechs Terminen mit mehreren Teilnehmern.

Das Sachgebiet bedankt sich bei allen Standorten, die das Angebot angenommen haben.

## **Sachgebiet 2.3 – Technische Hilfeleistung/Sanitätswesen**

*Sachgebietsleitung: Andreas Litwin (Kernstadt),*

*Christian Sohn (Hausen)*

Im Jahr 2023 wurden neben der TH-Ausbildung mehrere Türöffnungsschulungen durchgeführt. Ergänzend dazu wurde die Übungstür zur Selbstschulung auf dem Standort zur Verfügung gestellt.

Perspektivisch soll die Türöffnungsschulung mit der Übungstür auch für externe Einsatzkräfte angeboten werden.

In 1. Halbjahr 2024 ist eine Samstagsschulung „medizinisch-technische Rettung“ in Planung. Der Termin wird in Kürze bekannt gegeben werden.

Des Weiteren steht Ende dieses Jahrs die Auslieferung des neuen Gerätewagen Technische Hilfeleistung/ Gefahrstoff an. Hier müssen bereits vorab Ausbilder als Multiplikatoren auf die neue Technik geschult und Geräteeinweisungen und Schulungen besucht werden.

Das Angebot ergänzt haben noch Aus- und Fortbildungen im Bereich der Erste-Hilfe.

## **Sachgebiet 2.4 – CBRN**

*Sachgebietsleitung: Christian Mohr (Kernstadt),*

*Florian Wendland (Hoch-Weisel)*

Im vergangenen Jahr konnten wieder mehrere CSA Gewöhnungsübungen durchgeführt werden. Angeboten werden diese fast monatlich, um die Möglichkeit der Teilnahme für alle zu bieten. Leider kommt es doch immer wieder vor, dass Termine aufgrund von Teilnehmermangel abgesagt werden müssen. In den Sommermonaten wurde das Wetter genutzt, um eine gemeinsame Übung am Gefahrstofftank in Butzbach mit der Dekon-Einheit Kommunal und der Gefahrstoffeinheit durchzuführen. Ein Highlight im letzten Jahr war zum einen der Besuch des Gefahrstoffzug der FF Bad Nauheim am Übungstank. Hierbei fungierte das SG 2.4 als Übungsbeobachter. Im Gegenzug fuhren wir Ende des Jahres mit der Dekon-Einheit Kommunal (Hoch-Weisel / Münster) und der Gefahrstoffeinheit Kommunal (Butzbach) nach Bad Nauheim und übten dort bei der Fa. Fehr unter Beobachtung der Bad Nauheimer

Kameraden. Beide Übungen verliefen sehr gut und man konnte hier und da noch etwas voneinander lernen.

Zum aktuellen Zeitpunkt sind 34 von 68 CSA Trägern tauglich (nur Betrachtung der CSA Gewöhnungsübung).

## **Sachgebiet 2.5 – Realistische Lagedarstellung**

*Sachgebietsleitung: Alexander C. Weiß (Ebersgöns),*

*Luca Ullersberger (Griedel)*

Das in 2022 aufgestellte Sachgebiet 2.5 befasst sich mit der Vorbereitung und Durchführung realistischer Übungen, durch die Darstellung von Übungslagen mit z.B. Verletztendarstellern, Vernebelungsanlagen, Pyrotechnik und Bereitstellung von Unfallfahrzeugen.

Hierfür werden laufend neue Übungsobjekte erkundet, das SG kann aber auch konkret zur Unterstützung und Vorbereitung von Übungen angefragt werden. Zur strukturierten Vorbereitung wurde ein Szenariokatalog erstellt, mit dessen Hilfe Übungen initial aufgesetzt und mit den Wehrführungen der beteiligten Wehren abgestimmt werden können. Der Katalog steht unter <https://bit.ly/3V9EhZz> zum Download bereit.

Hervorzuheben für die Arbeit des Sachgebietes war der Tag der Hilfsorganisationen am 08.07.2023 mit der erfolgreichen Präsentation von 3 Einsatzszenarien:

Verkehrsunfall: Nach Kollision mit dem Brunnen des Butzbacher Marktplatzes muss eine eingeklemmte Person durch große Seitenöffnung aus einem PKW gerettet werden.

Höhenrettung: Vom Dach des Butzbacher Rathauses muss ein verletzter Dachdecker gerettet werden. Aufgrund des Verletzungsmusters ist eine Rettung über die Treppen des Gebäudes nicht möglich und die DLK kommt zusammen mit den JUH-Höhenrettern zum Einsatz.

Wohnungsbrand: Mehrere Personen müssen aus einem brennenden und stark verrauchten Gebäude gerettet und notfallmedizinisch betreut werden.

Rund um die erfolgreiche Präsentation der 3 verschiedenen Einsatzszenarien kamen knapp 60 Kameradinnen und Kameraden der Butzbacher Wehren zum Einsatz. Malteser und Johanniter waren ebenfalls maßgeblich am Erfolg der Übungen mit rund 20 Rettungskräften beteiligt.

Das Sachgebiet steht über Alexander Weiß, Ebersgöns für Übungsanfragen bereit und freut sich, Euch auch in 2024 unterstützen zu können.

## **Sachgebiet 2.6 – Lehrgangsplanung**

*Sachgebietsleitung: Markus Hampl (Ebersgöns),*

*Christian Veitenhansl (Kernstadt)*

Im Jahr 2023 wurden vom SG2.6 in Summe 563 Anmeldungen zu Lehrgängen oder Seminaren bearbeitet.

Davon wurden 324 zugewiesen (Abgebrochen, Bestanden, Einberufen, Fehlt entschuldigt, nicht bestanden, storniert, teilgenommen, Termin abgesagt). Von diesen 301 erfolgreich abgeschlossen (Bestanden, Einberufen, Teilgenommen).

Von den zugewiesenen Lehrgängen fanden statt:

- 154 auf Kreisebene im Wetteraukreis statt (davon 42 Realbrandausbildung)
- 47 an der HLFS in Kassel
- 25 an der HLFS in Marburg
- 2 an der BABZ in Bad Neuenahr/Ahrweiler

Auch auf Standortebeene in Butzbach wurden in Summe 67 Unterweisungen für den Teleskopklader/Teleskopmaschine in seinen verschiedenen Ausbildungsstufen, sowie in Erster Hilfe durchgeführt.

29 Ausbildungen fanden bei anderen Veranstaltern statt.

Auf Kreisebene gab es die meisten Zuweisungen (außer den 42 Realbrandausbildung, hier gab es 83 Anmeldungen) in

Lehrgang "Sprechfunker"	24 (52 Anmeldungen)
FwDV 2 - Prüfung Truppmann Ausbildung Teil 2	15 (20 Anmeldungen)
Lehrgang "Truppführer" & Lehrgang "Atemschutzgeräteträger"	Je 13 (23, bzw. 25 Anmeldungen)

Auf Landesebene meiste Zuweisungen in

Fortbildungsseminar für Leiter einer Feuerwehr	6 (6 Anmeldungen)
Lehrgang "Gruppenführer"	5 (16 Anmeldungen)
Basisseminar Florix, Lehrgang Technische Hilfeleistung - Bau -, Lehrgang „Grundmodul GABC-Führen“ und Lehrgang "Zugführer"	Je 4 (5 Anmeldungen) (23 Anmeldungen) (4 Anmeldungen) (10 Anmeldungen)

Nicht erfolgreich beendet wurden folgende Lehrgänge/Seminare (Abgebrochen, Nicht bestanden):

Grundausbildung für den Umgang mit der Motorkettensäge	1
Lehrgang "Atemschutzgeräteträger"	2
Lehrgang "Sprechfunker"	1
Truppmannausbildung Teil 1 (Grundausbildungslehrgang)	1

## Anmerkung Abteilungsleiter 2

Abschließend möchte ich nochmals auf die Übersicht des Ausbildungsangebots (auch unter Punkt 02 im Mitgliederbereich unserer Interpräsenz [www.feuerwehr-butzbach.de](http://www.feuerwehr-butzbach.de) zu finden) aufmerksam machen. Hier findet ihr alle von der Abteilung 2 aktuell angebotenen Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten.

Bitte nutzt die Angebote der verschiedenen Sachgebiete noch mehr. Damit erreichen wir ein gleiches Ausbildungsniveau, was uns die Zusammenarbeit innerhalb der Feuerwehr der Stadt Butzbach erleichtert. Sollte euch etwas fehlen oder ihr Vorschläge habt für Weiterbildungen, dann kommt gerne auf mich zu und wir prüfen, was wir anbieten bzw. umsetzen können.

Zum Schluss möchte ich allen Sachgebietsleitern sowie ihren Stellvertretern und ihren Unterstützern für die tolle Arbeit und gute Zusammenarbeit danken. Vielen Dank auch an meinen Stellvertreter sowie die Stadtbrandinspektoren für die gute, konstruktive und unkomplizierte Zusammenarbeit.

gez. Benjamin Heinelt

## **Berichte der Abteilung 3 – Planung/Vorbereitung**

*Abteilungsleiter: Christian Veitenhansl*

*Stv. Abteilungsleiter: Andreas Litwin*

### **Sachgebiet 3.1 - Einsatzplanung**

*Sachgebietsleitung: Christian Veitenhansl (Kernstadt)*

*Andreas Litwin (Kernstadt)*

Neben den laufenden Posten wie Verkehrsrechtliche Anordnungen, Nutzfeueranmeldungen und temporäre AAO-Änderungen beschäftigte uns weiterhin ein umfangreiches Aufgabenportfolio. Über den Infokanal und die Wehrführer erfolgten fortwährend Informationen an die Führungs- und Einsatzkräfte.

Hier ein stichpunktartiger Abriss über die Projekte:

- Erstellung einer dreizeitigen Alarm- und Ausrückeordnung
- Fortschreibung des Taktischen Führungs- und Kommunikationskonzeptes (TFK)
- Durchführung von Schulungen (AAO, TFK)
- Unterstützung der Abt. 2 bei der Planung und Durchführung des Tages der Hilfsorganisationen am 8.7.2024
- Evaluierung des Waldbrandeinsatzes im Juli
- Unterstützung bei der Gefahrenabwehrplanung der Stadtverwaltung
- Mitarbeit in den Verwaltungsstäben/-sitzungen
- Fortschreibung des Vermerks „Standortübergreifende Fachaufgaben“
- Geodatenmanagement (GIS-Einsatzkarte)
- Teilnahme an Bau- und Planungsbesprechungen verschiedener Hochbauprojekte
- Mitarbeit im Bereich der Beschaffung (insb. Tekol, StLF 20 Kirch-Göns, StLF 20 Kernstadt, „RW-G“)

gez. Christian Veitenhansl

## **Sachgebiet 3.2 – Vorbeugender Brandschutz**

*Sachgebietsleitung: Christian Veitenhansl (Kernstadt)*

*Stefan Sohn (Hauptamt)*

Zusammenarbeit mit der Brandschutzdienststelle des Wetteraukreises:

Durch die Brandschutzdienststelle wurden zahlreiche Gefahrenverhütungsschauen, Nachschauen und Abnahmen durchgeführt, bei denen sich örtlich zuständige Vertreter unserer Wehr oder des FD 1.3 anlassbezogen teilnahmen. Auch im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren von Sonderbauten wurde seitens der Brandschutzdienststelle stets der Schulterschluss mit uns gesucht.

Brandsicherheitsdienste:

Im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich der 1250-jährigen Bestehens der Stadt Butzbach wurde resultierend aus dem Sicherheitskonzept durch die Ordnungsbehörde ein Brandsicherheitsdienst angeordnet. Auch während des Altstadtfestes, des Katharinenmarktes und des Kernstadt-Weihnachtsmarktes wurden auf Anordnung der Ordnungsbehörde Brandsicherheitsdienste durchgeführt, um eine Teilkompensation der an verschiedenen Stellen zu geringen Abstände zwischen den Aussteller-/Verkaufsständen zu den Altstadtliegenschaften zu erwirken.

Löschwasserversorgung:

Durch den Feuerwehrverein Wiesental wurde die Ertüchtigung eines alten Hochbehälters für die Nutzung zu Löschzwecken weitergeführt.

gez. Christian Veitenhansl

## **SG 3.3 – Brandschutzerziehung**

*Sachgebietsleitung: Manuela Schneider (Kernstadt)*

*Sascha Eiteneuer (Hauptamt)*

Liebe Feuerwehrekameradinnen und -kameraden,

Im Geschäftsjahr 2023 konnten im Stadtgebiet rd. 500 Kinder in 12 Kindergärten mit 16 Gruppen und drei Schulen mit insgesamt 4 Klassen in Sachen Brandschutzerziehung unterwiesen werden.

Auch im vergangenen Jahr wurde ich bei meinen Einsätzen nicht alleine gelassen. Mein Dank gilt unserem Stabi Christian Veitenhansl mit Stellvertreter Andreas Litwin, sowie den hauptamtlichen Gerätewarten Daniel Mott, Stefan Sohn, Sascha Eiteneuer und Florian Wendland, die die Brandschutzerziehung in Butzbach mittragen und begleiten.

Ich bedanke mich zudem bei den Feuerwehren, die bereit waren den Kindern die Gerätehäuser zu öffnen und so den Brandschutz-erziehungen jeweils einen schönen und spannenden Abschluss zu ermöglichen.

Bedanken möchte ich mich auch bei Dieter Nicolai, der mit seinen anschaulichen Experimenten zum Thema „Brennen und Löschen“ die Schülerinnen und Schüler der NaWi-Klassen des Weidig-Gymnasiums begeisterte.

Mein Dank gilt auch meinen Kameradinnen und Kameraden Andrea Bergens, Niklas Kopf, Marcel Vorstandslehner, Paul Bingel, Paul Stangl, Pascal Weinmann und Fabian Gödert, die meine Arbeit jederzeit tatkräftig unterstützen.

Die im Rahmen der Waldbrand-Helferfeier verliehene ehrenvolle Auszeichnung mit dem bronzenen Brandschutzverdienstzeichen am Bande wurde zu meinem ganz persönlichen Höhepunkt des vergangenen Jahres.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit euch im Jahr 2024.

Vielen Dank!

Manuela Schneider

### **SG 3.4 – Führungsgruppe ELW/TEL**

*Sachgebietsleitung: Chris Michel-Schaede (Kernstadt)*

*Alexander Weigel (Kernstadt)*

Einsatzunterstützungssoftware EDP 4

- Software betriebsbereit und entsprechendes Personal geschult
- Einsätze werden aktuell überwiegend über EDP dokumentiert
- Unterweisung von weiterem Personal für Nutzung und Dokumentation in der Zentrale bei normalen Einsatzlagen

Einführung Unwettermodul ISE FEZ

- Einführung des SSP Flächenlage durch den Wetteraukreis
- dadurch wurde ein Webbasiertes Einsatzbearbeitungsmodul für alle Kommunen verpflichtend durch den Wetteraukreis beschafft
- Multiplikatorenschulung durch den Wetteraukreis durchgeführt (Teilnehmer A.Weigel und Ch. Michel-Schaede)
- Infoveranstaltung sowie mehrere Schulungen für den betreffen Personenkreis wurde
- auf Standortebene durchgeführt
- 3 Unwetterlagen wurden im vergangenen Jahr damit erfolgreich bewältigt

Technische Ertüchtigung der IT-Technik

- in der Zusammenarbeit mit dem SG 4.1 wurde diverse Komponenten der IT-Technik ausgetauscht und auf den aktuellen technischen Stand ertüchtigt
- Bsp. neue PC in der Zentrale, neue Laptops für ortsfeste TEL, Austausch von eingebautem PC im ELW auf 2 Laptops – somit 2 vollwertige Arbeitsplätze im ELW verfügbar

Durchführung Stabsrahmenübung am 02.12.2023

- Überprüfung der vorhandenen Konzepte (TFK, TEL, etc.)
- Überprüfung der Arbeitsweise bei gleichzeitiger Nutzung von ISE FEZ und EDP 4
- auf Grundlage der Ergebnisse Stabsrahmenübung erfordert es Anpassungen in vorhandenen Konzepten, Ausstattung und Material

## Ausblick 2024

- weiter dauerhafte Schulung von Personal im Umgang mit Material, Arbeitsabläufen und verschiedenen Konzepten
- erneute Durchführung einer Stabsrahmenübung um die Erkenntnisse und Änderungen von der Übung 2023 zu evaluieren
- Überprüfung und Anpassung der Raumstruktur TEL  
(Neuanordnung der bisherigen Raumstruktur, Austausch vorhandenem Leitstellentisch gegen normale Arbeitsplätze, neue Aufteilung von Fernmelde und PC-Arbeitsplätzen)

gez. Ch. Michel-Schaede

## **SG 3.5 – 3. KatS-Löschzug Wetterau**

*Sachgebietsleitung: Oliver Häuser (Hoch-Weisel)*

*N.N.*

Der 3.LZ besteht zurzeit aus 61 Personen. Diese teilen sich in 7 weibliche und 54 männliche Kameraden auf. Wir haben im letzten Jahr leider keine Übungen und Unterrichte durchgeführt.

Für das Jahr 2024 sind schon 6 Übungen bzw. Unterrichte geplant.

gez. Oliver Häuser

## **SG 3.6 – Presse und Medienarbeit**

*Sachgebietsleitung: Andrea Bergens (Kernstadt)*

*Fabian Goedert (Kernstadt)*

Im abgelaufenen Jahr 2023 konnte das „Team PuMA“ wieder reichlich Bild- und Videomaterial sammeln. Ob bei Einsätzen, Übungen oder sonstigen Veranstaltungen waren wir vor Ort und haben so die wichtigsten Momente eingefroren.

Der erste „medienwirksame“ Einsatz im Jahr 2023 war der Fund von radioaktivem Material in einer Butzbacher Firma. Neben uns interessierte sich auch die örtliche und überörtliche Presse dafür.

Ein Wohnhausbrand im Bühlweg brachte uns erste realistische Einsatzmöglichkeiten der Drohne mit Wärmebildkamera ein. Einmal mehr hat sich die Anschaffung als sehr hilfreich herausgestellt.

Der Waldbrand hat auch PuMA vor seine erste große Aufgabe gestellt. Erstmals wurde das Sachgebiet 3.6 als „S5“ im Stab eingesetzt. Unsere Aufgabe bestand darin, die Medien wie Fernsehen, Zeitungen und Radiosender zu betreuen und zu informieren. Aber auch unsere social media Kanäle wurden reichlich gefüttert. Dies führte zur durchweg positiven Reaktion der Butzbacher Bevölkerung. Nicht nur Geld-, Getränke- oder Süßigkeitenspenden gingen in großen Mengen bei der Feuerwehr ein, auch die Dankbarkeit wurde deutlich. Obwohl die Feuerwehr an den heißesten Tagen das Schwimmbad leer gepumpt hatte, gab es seitens der Bevölkerung nie eine Beschwerde darüber, im Gegenteil – das Verständnis der Maßnahmen war groß.

Es beweist, dass die Richtung die Richtige ist. Transparenz erzeugt Verständnis.



Im Bereich „social media“ wachsen wir stetig und bei Facebook sind wir die Feuerwehr mit den meisten Followern im gesamten Wetteraukreis. Auch bei Instagram sind wir fleißig vertreten und nicht nur Wetterauer folgen unseren Kanälen. Selbst der Hessische Rundfunk verfolgt unsere Posts und fragt gelegentlich gepostete Sachverhalte an.

Auch 2024 möchten wir die Presse- und Medienarbeit intensiv fortführen und euch, die Feuerwehr der Stadt Butzbach, angemessen in der Öffentlichkeit präsentieren.

Das „Team PuMA“ dankt allen, die dessen Arbeit unterstützen und möglich machen. Danke an jedes einzelne Mitglied der Feuerwehr die letztlich die Berichterstattung mit Leben füllen.

Andrea Bergens, Fabian Goedert

## **Berichte der Abteilung 4 - Technik**

*Abteilungsleiter: Dr. Stefan Lugert*

*Stv. Abteilungsleiter: Andreas Litwin*

### **Sachgebiet 4.1 – Informationstechnik**

*Sachgebietsleitung: Alexander Weigel (Ebersgöns),*

*Johannes Semsch (Maibach)*

*Ansprechpartner im städtischen Fachdienst 3.4 (IT-Service): André Heuser*

Das vergangene Jahr begann damit, dass als Übergangslösung, die Tablets der verschiedenen Standorte Zugriff auf eine NextCloud erhielten, um jedem Standort Einsatzrelevante Dokumente zugänglich zu machen. Im weiteren Verlauf folgte als großer Meilenstein die Einführung von EDP als Unterstützungssoftware für die Einsatzführung. Diese Lösung wurde auch kurz darauf, einem Ausgiebigen Praxistest unterzogen, und man konnte hier durchaus feststellen, dass dies ein großer Schritt in Richtung der Digitalisierung der Führungsunterstützung ist. Parallel zur Inbetriebnahme unseres EDP-Systems wurde auch die IT-Infrastruktur in ELW 1 und der Zentrale auf den aktuellen Stand der Technik gebracht, was beispielsweise den Austausch der PCs bedeutete.

Neben diesen Aktivitäten wurde auch das SG 3.4 bei der Einführung von ISE-FEZ unterstützt, dieses System wurde vom Wetteraukreis beschafft und soll nun bei der Abarbeitung von Flächenlagen helfen, da hier eine Alternative zur verwendeten Fax-Arbeitsweise erforderlich war. Zum Ende des Jahres 2023 startete ein weiteres Projekt zur Einführung einer neuen Software. „Feuersoftware“ soll uns zukünftig bei verschiedenen Aufgaben unterstützen. Es bildet die Möglichkeit einer Redundanz zur Pager-Alarmierung, löst die bisherigen Alarmmonitore ab und unterstützt uns bei der Verwaltung von Terminen.

Neben den genannten Punkten unterstützt das Sachgebiet 4.1 auch bei der Inbetriebnahme der städtischen Glasfaseranschlüsse in den Feuerwehrhäusern, leider gestaltet sich dies als recht langwierig und wir hoffen, dass im Jahr 2024 die beschafften Anschlüsse in Betrieb genommen und von der Feuerwehr genutzt werden können.

Abschließend gilt es danke zusagen allen voran meinem langjährigen Stellvertreter Frank-Matthias Kuschel, der dem Sachgebiet zukünftig nur noch im Hintergrund zur Verfügung

stehen wird. Weiterhin möchte ich der Stadtverwaltung mit André Heuser als unseren zuverlässigen Ansprechpartner an der Spitze für die gute Zusammenarbeit Danke sagen.

gez. Alexander Weigel

## **Sachgebiet 4.2 – Florix**

*Sachgebietsleitung: Markus Hampl (Ebersgöns)*

*Norman Schneider (Ostheim)*

*Daniel Mott (Hauptamt)*

Das SG4.2 hat in 2023 wie in den Vorjahren den Support für die Standorte und die Leitung rund um Florix erbracht.

Hierzu zählen:

- Beratung der Anwender
- Problemlösungen herbeiführen
- Userverwaltung, insbesondere wieder Passwortrücksetzungen
- Austausch der Zertifikate anstoßen
- Umsetzung und Information von über den Kreis kommunizierten relevanten Neuerungen
- Erstellen von Spezialauswertungen (z.B. „Schwimmbadliste“ für die AGT)
- Fortschreiben des Florix-Handbuchs

In 2023 war ein Schwerpunkt die Sonderaktion zur Dokumentation der Unterrichtung der Nutzer über den DSGVO-konformen Umgang mit dem System. Während eines Wehrführertreffens wurden im Herbst Gedanken rund um die Erfassung von Einsatzberichten vorgetragen und diskutiert.

Per 31.12.2023 gab es im Bereich der Stadt Butzbach 76 in Florix gemeldete Nutzer, die in Summe 98 aktive Kennungen bedienen.

In Florix wurden zum Stichtag für den Bereich Butzbach 1.544 Personendatensätze verwaltet, davon 639 mit Bezug zu Abteilungen der öffentlichen Wehr.

Im Bereich Technik wurden 50 "Fahrzeuge", 536 der Funktechnik zugewiesene Geräte, 5.700 allgemeine Geräte sowie 4.420 Stück persönliche Ausrüstung und ein Sondereinsatzmittel verwaltet.

Im Jahr 2023 wurden im System in Summe 363 gültige Einsatzberichte erfasst. Davon hatten 184 die Kategorie "Brand", 122 die Kategorie "Hilfeleistung", 55 "Fehlalarm" und 2 "Brandsicherheitsdienst". Von den 363 Berichten im Gesamten handelt es sich um 222 Hauptberichte, 136 Nebenberichte in der eigenen Kommune und 5 Nebenberichte in fremden Kommunen.

Ebenso wurden 1.051 Dienstbucheinträge erfasst, von denen 512 aus der Einsatzabteilung stammen, 332 durch die Jugendfeuerwehr, 116 durch die Kindergruppe, 26 von der Ehren- und Altersabteilung, 32 durch Betreuer und 33 auf Vereinsebene entstanden sind.

Danke.

gez. Markus Hampl

## **Sachgebiet 4.3 – Digitalfunk**

*Sachgebietsleitung: Jens Habermehl (Griedel)*

*Chris Michel-Schaede (Kernstadt)*

*Daniel Mott (Hauptamt)*

*Thorsten Lauterbach (Hauptamt)*

*Ausbilder: Sascha Häuser (Maibach)*

*Jörg Winter (Kirch-Göns, Kreisausbilder)*

Das Sachgebiet hatte im Berichtsjahr vornehmlich Routineaufgaben – die aber einen erheblichen Personal- und Zeitaufwand gefordert haben – wie Programmierung, Ausgabe und insbesondere Aktualisierung der Software von Pagern.

Der Wechsel der Personen im Sachgebiet ist eingespield. Das Zusammenspiel zwischen Hauptamtlichen (Daniel Mott und Thorsten Lauterbach) mit den Ehrenamtlichen (Jens Habermehl und Chris Michael-Schaede) wir besser, die Wartezeiten verkürzen sich. Bei dem Ausbilderteam gibt es keine Probleme oder größere Aufgaben im Moment (Sascha Häuser und Jörg Winter). Es wurden mehrere Funktermine mit den Wehren durchgeführt, z.B. Nieder-Weisel, Griedel,...

Routineaufgaben wie Programmierung, Ausgabe und Aktualisierung der SUB-Adressen für die Pager zu tun. Der Code-Plug Wetterau ist bis auf wenigen Geräten am Laufen und funktioniert. Der neue Software Stand (8-54-1 auf 8-54-3) der aktuell zur Verfügung gestellt wurde ist nur ein Notfall Behelf für Pager die die Fehlermeldung im Pager „Entschlüsselung fehlgeschlagen“ anzeigen. Hier wird im Einzelfall im Sachgebiet entschieden ob es aufgespielt wird. Wir sind diesbezüglich im Austausch mit der Übergeordneten Stelle Funk (Wetterau). Der Funk Laptop wurde ausgetauscht und in Betrieb genommen worden.

Der neue Ablauf bei defekten Pagern hat sich positiv auf die Durchlaufzeiten ausgewirkt.

Hier müssen dafür die ISSIs in den Alarmmonitoren aber zeitnah aktualisiert werden.

Die elektronischen Sirenen werden in den nächsten 2 Jahre getauscht und auf digitale Alarmierung umgestellt. Zunächst werden die defekten Sirenen getauscht, dann sollen Sirenen in der Kernstadt aufgebaut werden (dort gibt es noch keine), dann Tausch der restlichen Sirenen. Stand von Herrn Daniel Mott, die ersten Anlagen wurden Installiert und getestet.

Die für 2021 angekündigten Funkgeräte-Updates werden in 2024 in zwei Wellen umgesetzt. Die Funkgeräte (MRT + FRT) müssen zweimal geupdated werden im ersten Halbjahr. Das erste Update MR 16.1 -> MR 18A (wollten wir ursprünglich 2023 durchführen). Zweites Update MR 18A -> MR21/22 im zweiten Halbjahr. Hier werden alle Fahrzeuge der Reihe nach Geupdated nach Standort. Durchlauf ca. 20 Minuten pro Update. Wird mit dem neuen Laptop durchgeführt.

Die HRTs von MR16.1 auf 18A. Die Pager Update Software soll alt soll deinstalliert werden. Die neue nach Neustart installiert werden.

Daniel Mott und Thorsten Lauterbach haben händisch die Florix Zuordnung abgeglichen und auf die neue SUB-Adressen umgeschlüsselt. Die Datenbank TAQTO läuft einigermaßen wie erwartet, es werden immer weniger Fehler entdeckt und korrigiert. Bis auf wenige

Rückmeldungen sind die Einträge jetzt aktualisiert und korrigiert. Die Eintragung und Aktualisierung der neuen SUB-Adressen in TAQTO läuft immer noch.

Im Anschluss werden diese als Datei bzw. Datensatz den Wehrführern zur Kontrolle zur Verfügung zu stellen um die letzten Fehler zu finden und zu korrigieren. Danke noch mal an die Teststandorte Butzbach, Nieder-Weisel und Kirch-Göns.

Neuanschaffungen ab dem nächsten Haushaltsplan 2025 wird geplant, hier soll jedes Jahr ein Satz Funkgeräte (GF1, GF2, AT, WT, MA) angeschafft werden, der Bestand ist Momentan auf -1 Handgeräte. Dadurch das in den Fahrzeugen die Ladehalterung und Verkabelung auf die Ersatzgeräte angepasst werden muss. Versuchen wir Fahrzeugweise vorzugehen. So ist im Fahrzeug immer ein passender Satz verbaut und untereinander Kompatibel. Entnommene Geräte gehen dann in den Spenderpool für Fahrzeuge die Einzelausfälle haben.

## **Sachgebiet 4.4 – Beschaffungswesen**

*Sachgebietsleitung: Andreas Litwin (Kernstadt)*

*Die Arbeitsgruppenszusammensetzung erfolgt entsprechend der anstehenden Projekte*

Auch im Jahr 2023 stand wieder eine Vielzahl an Projekten und Beschaffungen an.

Die beiden Drohnen und die Teleskopmaschine, die im Jahr 2022/2023 angeschafft wurden, kamen bereits mehrfach erfolgreich bei Einätzen im Stadtgebiet zum Einsatz.

### Ausrüstung und Einsatzkleidung

Im Rahmen des TH-Konzeptes und der stadtweiten Umstellung auf Akkutechnik wurden neue hydraulische Rettungsgeräte für das LF 10 des Standortes Hoch-Weisel beschafft. Die Verlastung auf dem Fahrzeug ist in Q2/2024 geplant.

Aus der ersten Beschaffungsrunde 2022 konnten Anfang 2023 die ersten 8 Standorte mit der neuen Basis-Einsatzjacke (Standard-Einsatzjacke für nicht AGT) der Marke TEXPORT ausgestattet werden. In Summe waren dies 100 Einsatzjacken.

Leider konnte die Bestellung der Einsatzjacken für die restlichen Standorte in 2023 aufgrund der angespannten Haushaltslage nicht durchgeführt werden. Die Beschaffung ist für das Jahr 2024 geplant.

Die Fahrzeuge der ANTS – Griedel LF 10 und Bodenrod TSF-W wurden im Laufe des vergangenen Jahres so umgebaut, dass die Schleifkorbtrage sicher auf den jeweiligen Fahrzeugen verlastet werden kann.

### Fahrzeugbeschaffung

KdoW -> Dieser konnte im Juli 2023 bei der Firma Schäfer in Oberderdingen in Empfang genommen werden und befindet sich bereits in Dienst

GW-TH/G für Butzbach -> nach erfolgreicher Auftragsvergabe fand im August 2023 eine Baubesprechung bei der Firma Ziegler am Standort Rendsburg statt.

Die Auslieferung ist in Q4/2024 geplant

- Fahrgestell MAN 18t 320PS
- Aufbau Fa. Ziegler

- Beladung Fa. Giebeler
- Rollwagen Fa. Logiroll, geplante Auslieferung Q2/2024

StLF 20-V für Butzbach und Kirch-Göns -> nach erfolgreicher Auftragsvergabe fand im Juni 2023 eine Baubesprechung bei der Firma Ziegler am Standort Giengen statt.

Die Auslieferung ist in Q4/2024 geplant. Bei der Beschaffung handelt es sich um eine interkommunale Beschaffung gemeinsam mit der Gemeinde Hirzenhain, die ein baugleiches Fahrzeug beschafft. Im Laufe des vergangenen Jahres konnten die beiden Butzbacher Fahrzeuge an die aktualisierte Technische Richtlinie Hessen TRH-StLF 20-V 20:2023 angepasst werden. Das bedeutet zusätzlich u.a. einen Frontsprühhaken, hitzebeständige Unterboden-versiegelung, fernbedienbarer Frontwerfer

- Fahrgestell MAN 16t 320PS
- Aufbau Fa. Ziegler
- Beladung Fa. Giebeler

MTF -> die Ausschreibung aus dem Jahr 2022/2023 wurde aufgrund Unwirtschaftlichkeit aufgrund von unverhältnismäßig hohen Anschaffungskosten eingestellt

(ca. 90.000€ pro Fahrzeug in der Wunschausstattung)

Die Haushaltsmittel der MTF für 2022 u. 2023 mussten aufgrund enormer Kostensteigerungen der o.g. Fahrzeuge gestrichen werden. Aktuell ist geplant noch in 2024 4x Fahrzeuge und dann weitere 4x jeweils in 2025 und 2026 zu beschaffen.

## **Sachgebiet 4.5 – Elektrotechnik**

*Sachgebietsleitung: N.N.*

*Nils Ley (Münster)*

*Florian Wendland (Hauptamt)*

Das Sachgebiet Elektrotechnik ist noch immer „halb-führungslos“. Wir suchen weiterhin eine Elektrofachkraft, die die Aufgaben der Sachgebietsleitung zusammen mit Nils Ley übernimmt. Interessenten können sich bei der Leitung der Feuerwehr melden.

Im Berichtsjahr fand wieder eine Einspeise-Übung statt, diesmal FwH Münster.

Stefan Boller (Chef-Elektriker der EVB Butzbach) hat als Multiplikator an der Schulung „Netzersatz- und Lichtmastanlage SDAH“ des Wetteraukreises teilgenommen. Zwar war Butzbach nicht bei der interkommunalen Beschaffung beteiligt (Butzbach hat ein mindestens gleichwertiges Aggregat bereits 2015/2016 beschafft), jedoch sahen wir es als erforderlich an, einen Multiplikator für die Teilnahme auf das Seminar zu entsenden, um einen Wissenstransfer zu gewährleisten. Dies ist nicht zuletzt aufgrund interkommunaler Zusammenarbeit in derartigen Schadenfällen indiziert. Vielen Dank an Herrn Boller!

Dank an alle Mitstreiter und auch die, die ich nicht explizit erwähnt habe.

gez. Stefan Lugert, Abteilungsleiter

## **Bericht der Alters- und Ehrenabteilung**

*Sprecher der Alters- und Ehrenabteilung: Ulrich Sommerlad*

In 11 der 13 Standorte gibt es eine Ehren- und Altersabteilung. Ausnahmen sind der Standort Hausen-Oes und die Kernstadtwehr. Bei der Letzteren bildet eine Kombination aus Förderverein und Team Hansemil eine Basis für die ehemaligen Feuerwehrleute.

Insgesamt sind auf Gesamtstadtebene 112 (ohne Ndr-Weisel) Kameraden/innen in den jeweiligen Abteilungen.

Leider gibt es derzeit keinen Sprecher der Ehren- und Altersabteilungen an den Standorten Maibach und Nieder-Weisel. In Nieder-Weisel finden auch aus diesem Grund zur Zeit keine Aktivitäten statt.

Seit dem vergangenen Jahr treffen sich die Sprecher der einzelnen Abteilungen vierteljährlich zum Gedankenaustausch und Planung eventueller gemeinsamer Aktivitäten. Im Jahr 2023 haben wir uns 3x getroffen.

Die Gruppen treffen sich in einem 4 bzw. 8-wöchigem Rhythmus in der Regel zu einem gemütlichen Beisammensein. Bei 2 Gruppen sind jeweils auch die Ehefrauen mit dabei.

Die Aktivitäten der Abteilungen sind breitgefächert, Bei allen steht eine aktive Hilfe bei Veranstaltungen der Einsatzabteilungen bzw. des Vereins im Vordergrund. Mithilfe bei Schlachtfesten, Grillveranstaltungen, Tag der Feuerwehr, Besuche bei befreundeten Partnerwehren oder auch beim Open-Air-Kino in Butzbach sind hier beispielhaft zu nennen. Hervorzuheben sind an dieser Stelle auch die beiden Einheiten aus Pohl-Göns (Team Wotan) und der Kernstadtgruppe (Team Hansemil). Diese beiden leisten einen erheblichen Beitrag zur Pflege und Wartung der beiden Oldtimer „Hansemil“ und „Wotan“. Durch die Teilnahme an Oldtimertreffen u.ä. wird auch ein erhebliches Maß an Öffentlichkeitsarbeit geleistet und Werbung für die Feuerwehr gemacht.

Markante Ausflüge waren Besuche der Münsterer und Fauerbacher Kameraden beim ehemaligen Warnamt in Bodenrod und der Besuch der Ostheimer im Hessischen Feuerwehr Museum in Fulda. Mehrere Abordnungen nahmen am jährlichen Treffen der Ehren- und Altersabteilungen in Limeshain teil.

## **Bericht der Musikabteilung**

*Sprecher der Musikabteilung: N.N.*

k.A.